

PRESSEMITTEILUNG

Bürgerbegehren KlimaEntscheid erfolgreich: Nürnberg plant ambitionierten Klimaschutz

Nürnberg, 14.12.2022

Es ist so weit: 7 Jahre nach dem Pariser Klimaabkommen, mit dem sich auch Deutschland zur Einhaltung des 1,5 Grad Budgets verpflichtet hat, beginnt auch die Stadt Nürnberg zu planen, wie dieses Budget eingehalten werden kann. Dafür brauchte es allerdings zunächst ein Bürgerbegehren - den KlimaEntscheid Nürnberg - und über 15.000 eingereichte Unterschriften mit denen die Nürnberger Bürger*innen die Forderungen des KlimaEntscheids unterstützen.

Der KlimaEntscheid Nürnberg begrüßt den heutigen Beschluss des Stadtrates, das gemeinsam mit dem Umweltreferat ausgearbeitete Vorgehen anzunehmen und damit den Startschuss für fundierten Klimaschutz in Nürnberg zu geben.

Anfang 2020 wurde der KlimaEntscheid als Bürgerbegehren gegründet und hat seit Mai 2020 über 15.000 Unterschriften gesammelt, die am 07.11.2022 eingereicht wurden. Im Anschluss daran wurde gemeinsam mit dem Umweltreferat ausgearbeitet, wie die Forderungen des KlimaEntscheid konkret umgesetzt werden können. Am 14.12.2022 war es dann so weit: Der Stadtrat hat die Kernforderungen des Bürgerbegehren und die konkretisierten Maßnahmen fast ohne Gegenstimmen angenommen!

Konkret wird Nürnberg nun in den nächsten 2-3 Jahren ein integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK) ausarbeiten lassen, in dem mehrere Zielszenarien geplant werden, um das 1,5 Grad Restbudget einzuhalten. Dazu gehört auch die Forderung des KlimaEntscheids nach dem Ziel bis 2030 klimaneutral zu werden. Dadurch wird zum ersten Mal ein Plan für Nürnberg erstellt, der ambitioniert genug ist, um dem Pariser Klimaabkommen gerecht zu werden und die größten Gefahren durch die Klimakrise zu verhindern!

Gleichzeitig drängt die Zeit, denn wenn wir weitermachen wie bisher, ist das 1,5 Grad Restbudget bereits in 5 Jahren aufgebraucht! Daher sind zusätzlich die Geschäftsbereiche der Stadt Nürnberg aufgefordert im Frühling 2023 einen Überblick zu geben, inwieweit geplante Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, welche Maßnahmen beschleunigt werden müssen oder zusätzlich notwendig sind. Ein gutes Beispiel ist der aus dem Radentscheid hervorgegangene Mobilitätspakt, welcher bereits jetzt deutlich in der Umsetzung hinterherhinkt. Auf den Informationen aus den Geschäftsbereichen aufbauend wird das Umweltreferat ab 2023 jährlich einen Statusbericht für die Gesamtstadt veröffentlichen.

Bis heute fehlt jedoch ein echtes Verständnis, welche Maßnahme wie wirksam ist. Die Stadt Nürnberg ist aktuell im Blindflug unterwegs - und die meisten Menschen wissen das nichtmal! Erst mit dem IKSK wird deutlich werden, welche Handlungsoptionen bestehen, um das 1,5 Grad Restbudget einzuhalten und welche Auswirkungen diese konkret haben werden. Nur so ist eine konstruktive und ehrliche Auseinandersetzung möglich, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen!

Christian Penninger vom KlimaEntscheid betont: „Ohne den KlimaEntscheid und das Engagement der vielen Ehrenamtlichen sowie Unterstützer*innen wäre das Klima heute kein Thema gewesen. Wir alle haben über unseren Verantwortungstellerrand geschaut und uns für unser aller Zukunft eingesetzt. Wir erwarten von der Politik diesen Impuls aufzugreifen und in die Umsetzung zu bringen, wir plädieren an die Wirtschaft, ihrer Verantwortung

gerecht zu werden und wir glauben daran, dass wir als Gesellschaft die notwendigen Veränderungen konstruktiv angehen können!“

Für Martina Schmitt ist klar: „Heute wurde eine wichtige Voraussetzung zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen beschlossen. Bis unser Ziel erreicht ist, im Rahmen des 1,5 Grad Restbudgets klimaneutral zu werden, müssen noch viele Schritte gegangen werden. Wir bleiben am Ball!“

Die Weichen dafür sind bereits gestellt: Ein Klimabeirat soll mit Beteiligung des KlimaEntscheids und weiteren wichtigen Akteuren sowie Bürger*innen eingerichtet werden. Der KlimaEntscheid ist überzeugt „Klimaschutz geht nur gemeinsam“ und freut sich auch bereits über die nächsten Initiativen: Egal ob Nürnberg Autofrei, Bündnis gegen Flächenfrass oder Radentscheid Bayern - sie alle füllen Demokratie mit Leben und setzen sich für eine lebenswerte Zukunft ein.

Den vollständigen Stadtratsbeschluss sowie den dazugehörigen Sachverhalt finden Sie hier:

<https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/getfile.asp?id=890176&type=do>

<https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/getfile.asp?id=890182&type=do>

Mehr Informationen zu der Initiative, den mehr als 20 Bündnispartnern und zu aktuellen Aktionen finden Sie auf <https://www.klimaentscheid-nuernberg.de>

Pressekontakt

Martina Schmitt, Christian Penninger | Pressestelle KlimaEntscheid Nürnberg

<mailto:presse@klimaentscheid-nuernberg.de> | Telefon: +49 1634931020